

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.10.2012
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0270/12

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	13.11.2012	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	29.11.2012	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	29.11.2012	öffentlich
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	10.12.2012	öffentlich
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	14.12.2012	öffentlich
Ortschaftsrat Pechau	14.12.2012	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.01.2013	öffentlich
Stadtrat	24.01.2013	öffentlich

Thema: Sachstand zur Einrichtung eines Radwanderweges "Rund um Magdeburg"

Mit Beschlussfassung vom 12.04.2012 [Beschluss-Nr. 1315-47(V)12] wurde der Oberbürgermeister gebeten:

1. die Möglichkeiten der Einführung eines Radwanderweges „Rund um Magdeburg“ einschließlich einer Radwegeverbindung zwischen Beyendorf-Sohlen, Diesdorf, Ottersleben, Olvenstedt und Ebendorf sowie dem westelbischen Elberadweg zum Zwecke der touristischen Erschließung unter Einbindung vorhandener Einrichtungen (Hotel, Gastronomie) zu prüfen.
2. Bei der Prüfung sind die Ortschaftsräte und dort ggf. bereits vorhandene Planungen bzw. Vorstellungen einzubeziehen.
3. Bei der Prüfung sind des Weiteren die entsprechenden Vereine und Verbände (z.B. ADFC) sowie die Gemeinwesenarbeitsgruppen und die MMKT GmbH einzubeziehen.
4. Das Ergebnis der Prüfung ist inklusive einer Kostenschätzung den Ausschüssen Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik sowie im Finanzausschuss im III. Quartal vorzulegen.

Gegenwärtiger Sachstand:

Das Stadtplanungsamt wurde beauftragt, die o. g. Möglichkeiten zu prüfen. Dabei sind die vom Rundkurs berührten Ortschaftsräte (OR) und Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) sowie bezüglich der touristischen Belange die MMKT GmbH, der ADFC-Regionalverband Magdeburg und der Wanderverein Magdeburg e.V. einzubeziehen.

In Umsetzung des Auftrages wurde in Anlehnung an den Routenverlauf des Faltblattes 5 der Serie „Magdeburg radelnd erobern“ ein erster Vorschlag zur Führung eines Rundweges „Rund um Magdeburg“ erarbeitet und auf einer Anlaufberatung am 17.07.2012 den Vertretern der Stadtratsfraktionen, der GWA, der OR, von Verbänden und Vereinen sowie der Stadtverwaltung vorgestellt. Dieser verknüpft die im Prüfauftrag genannten Stadtteile mit dem Elberadweg (Haupt- und Alternativrouten) und bindet gleichzeitig die im Prüfauftrag erwähnten Erlebnispfade ein.

Dieser Rundweg soll zu großen Teilen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg verlaufen. Die Beschreibung der Route beginnt am Elberadweg in Höhe des Wasserstraßenkreuzes in Hohenwarthe, führt weiter über Barleben, Ebendorf, Alt und Neu Olvenstedt, Diesdorf, Ottersleben, Beyendorf-Sohlen, Westerhüsen und über die Gierfähre in den ostelbischen Teil der Landeshauptstadt Magdeburg.

Durch die Dorfkerne der beiden Ortsteile von Randau-Calenberge setzt sich die Route fort, nutzt den Radweg entlang der östlichen Deichkrone des Umflutkanals, läuft über Heyrothsberge, Biederitz, Biederitzer Busch, Herrenkrugpark und -wiesen vorbei an Alt Lostau zurück zum Wasserstraßenkreuz. Der Rundweg verknüpft mehrere Stadtteile mit den touristischen Radwegen von Magdeburg sowie mit den kulturlandschaftlichen Erlebnispfaden „Ottersleben“ und „Elbaue“ in Prester.

Im Ergebnis der Diskussion auf den Beratungen wurden zum Entwurf folgende Eckpunkte herausgearbeitet:

- Der Rundweg „Rund um Magdeburg“ soll vor allem der touristischen Vernetzung der im Antrag genannten Stadtteile in der Landeshauptstadt Magdeburg dienen. Ebenso sollen mögliche Verknüpfungen zu bereits in der Serie „Magdeburg radelnd erobern“ veröffentlichten Routen bzw. zu weiteren Rundwegen, Kulturpfaden oder Informationstafeln in den vom Weg berührten Stadtteilen bzw. Gemeinden entsprechend eingearbeitet werden.
- Neubenennung als **Rundweg** „Rund um Magdeburg“ zur Vermeidung von Missverständnissen bzw. Verwechslungen mit dem bestehenden Wanderweg
- Der Rundweg „Rund um Magdeburg“ weicht sowohl thematisch als auch räumlich deutlich vom 141 km langen Wanderweg „Rund um Magdeburg“ ab, der vom Wanderverein Magdeburg e.V. eingerichtet wurde. Dieser hat jedoch eher das Erleben des Magdeburger Umlands zwischen Colbitz und Schönebeck zum Schwerpunkt. Es soll dennoch geprüft werden, ob eine Vernetzung des Wanderweges und der drei städtischen Wanderwege sowie des Pilgerweges „St. Jakobus“ mit dem Rundweg innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg möglich ist.
- Der Rundweg soll mit maßvollem Aufwand umsetzbar sein – bauliche Maßnahmen über das derzeitige Maß hinaus wie Neu- oder Ausbau von Wegeabschnitten sollten in der Startphase vermieden werden.
- Der Rundweg soll schrittweise der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Als erster Schritt soll ein Übersichtsplan unter www.magdeburg.de in das Internet eingestellt werden. Hierbei entstehen der Stadtverwaltung für das Jahr 2013 **keine** zusätzlichen Kosten. Nach einem Jahr soll eine Evaluierung des Rundweges erfolgen. Hierbei ist zu prüfen, inwieweit die nachstehenden Stufen erforderlich werden:

Stufe 1:	Erstellung eines Faltblattes mit 10.000 Exemplaren Grobkostenschätzung für Entwurf und Druck	ca. 8.000,- €
Stufe 2:	Ergänzung der derzeitigen Fahrrad-Wegweisung Grobkostenschätzung für Planung und Umsetzung	ca. 40.000,- €
Stufe 3:	Überarbeitung + Neukonzeption stadtteilbezogener Schautafeln Grobkostenschätzung für Entwurf, Erstellung und Aufstellung	ca. 25.000,- €

Die Finanzierung der Stufen 1 – 3 ist offen.

Die Vertreter der GWA und der OR wurden auf der Anlaufberatung gebeten, noch einmal in ihren Sitzungen nach der Sommerpause über den Rundweg zu beraten sowie Anregungen und Änderungswünsche zur Einbeziehung besonderer Anziehungspunkte in den jeweiligen Stadtteilen dem Stadtplanungsamt mitzuteilen.

Im anschließenden Arbeitsschritt wurden die Akteure aus den GWA, OR und Verbänden vertiefend eingebunden. Vorschläge zur Routenführung in Barleben, Olvenstedt, Stadtfeld-West, Ottersleben, Randau, Pechau, Biederitz und auf dem Werder wurden eingebracht und sind in den Entwurf entsprechend eingeflossen. Der anhand dieser Zuarbeiten erarbeitete

Routenvorschlag entspricht aus Sicht der Mitwirkenden dem Anliegen des Antrages. Offen ist bisher der Einbezug von Gaststätten und Hotels.

In Zusammenwirken mit den GWA, OR und Verbänden sollen die entlang des Rundweges befindlichen Gaststätten, Pensionen, Hotels und radverkehrsrelevante Serviceeinrichtungen erfasst werden, um diese Einrichtungen mit Hilfe der Akteure vor Ort einzubeziehen.

Der abgestimmte Routenverlauf ist der **Anlage** auf einem Übersichtsplan beigelegt. Die Route beinhaltet eine Wegführung über die Gebietskörperschaften von Barleben und Biederitz. Gegenwärtig erfolgt in beiden Gemeinden die Abstimmung mit den Gemeinde- bzw. Ortschaftsräten. Änderungswünsche zur Routenführung aus den beiden Gemeinden sind nicht auszuschließen. Diese werden angemessen berücksichtigt.

weitere Vorgehensweise:

Unter Beachtung der bisher durchgeführten Aktivitäten werden folgende Schritte als sinnvoll erachtet:

1. Erstellung einer Liste der entlang des Rundweges liegenden Einrichtungen (Gaststätten, Pensionen, Hotels, Serviceeinrichtungen u. a.) unter Einbezug der GWA, OR und Verbände (ADFC, Wanderverein Magdeburg e.V.) bis Feb. 2013
2. Einstellung eines Übersichtsplanes in das Internet unter www.magdeburg.de durch die Landeshauptstadt Magdeburg in Verbindung mit den Umlandgemeinden Barleben und Biederitz bis Apr. 2013
3. Beobachtung der Resonanz zum Rundweg unter Einbezug von MMKT bis Apr. 2014
4. Erstellung einer Evaluierung zum Rundweg durch die bisherigen Akteure bis Aug. 2014
5. Vorstellung der Ergebnisse aus der Evaluierung im Stadtrat bis Dez. 2014

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage

Übersichtsplan zum Radwanderweg „Rund um Magdeburg“ per 09.10.2012